

Examenul de bacalaureat național 2017
Proba E. b)

Limba și literatura germană maternă

Varianta 2

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.**

SUBIECTUL I

(30 de puncte)

Lesen Sie den Text und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.

Hans Ulrich Treichel – Ein Satz von Jean-Paul¹ (2008) Auszug

Außerdem war er nicht der einzige, der es riskiert hatte, kein Lehrer zu werden. Tausende Germanistikstudenten machten es wie er. Und sehr viele von ihnen wollten dann wie er Theaterdramaturg werden. Nur hatten die meisten vorher nicht als Bühnenhilfsarbeiter gearbeitet. Das war seine Chance, die er nutzte, indem er den technischen Leiter, mit dem man offen reden konnte, von seinem Wunsch nach einem Dramaturgiejob erzählte. Der technische Leiter versprach, ihm zu helfen. Er schätzte Wolfgang, der ohne zu murren Überstunden geleistet und kurzfristig Nachtschichten eingelegt hatte, der niemals während des Dienstes, sondern immer nur danach in der Kantine seine Biere getrunken hatte, der pünktlich war und zuverlässig und zudem Germanistik studiert hatte. Warum sollte der nicht Dramaturgieassistent werden? (...)

Der Regisseur wusste, warum Wolfgang gekommen war. Und er sagte gleich, er habe wenig Zeit und wolle von ihm eigentlich nur wissen, was er sich unter einem guten Schauspieler vorstelle. Eine Frage, die er jedem Bewerber stelle. Dann schaute er auf seine Armbanduhr und danach über seine Lesebrille hinweg wieder auf Wolfgang, der reflexartig Jean Paul zitierte: „Hat jemand etwas zu sagen, so gibt es keine angemessenere Weise als seine eigene; hat er nichts zu sagen, so ist seine noch passender.“ Der Satz schien ebenfalls zu passen, das merkte Wolfgang, noch ehe er ihn zu Ende gesprochen hatte. Jean Paul Stiltheorie ließ sich offenbar auch auf die Schauspielkunst anwenden. Der Chefregisseur hatte bemerkt, dass der Satz passte. (...) Dann schwieg er ein paar Sekunden, bis er mit den Worten „Das Vertragliche regelt das Betriebsbüro, gehen Sie am besten gleich hinunter, ich telefoniere inzwischen“ Wolfgang hinauskomplimentierte. Die Mitarbeiterin im Betriebsbüro wusste schon Bescheid, als Wolfgang das Büro betrat. Sie wusste sogar mehr als er selbst: dass er keinen Vertrag als Dramaturgieassistent bekam, sondern nur einen als Hospitant². Laufzeit drei Monate, allerdings mit einer Option auf eine wiederum befristete Übernahme als Dramaturgieassistent mit einer Option auf eine wiederum befristete Verlängerung. Wolfgang stimmte zu, reichte ein paar Tage später eine förmliche Bewerbung samt entsprechenden Unterlagen ein und unterschrieb den Vertrag. Finanziell lohnte sich das alles nicht. Aber es konnte eine längere Anstellung daraus werden.

¹ Jean Paul (1763 – 1825) war ein deutscher Schriftsteller. Sein Werk steht literaturgeschichtlich zwischen den Epochen der Klassik und Romantik.

² Der Unterschied zwischen einem Praktikum und einer Hospitation liegt in der Regel darin, dass Hospitationen einen weniger teilhabenden, mehr beobachtenden Charakter haben. Besonders im Theater- und Medienbereich ist diese Bezeichnung beliebt.

1. Geben Sie den Inhalt des Textes wieder. **15 Punkte**
2. Nehmen Sie mit Bezug auf den Text zu der Frage Stellung: Lohnt sich eine Hospitation oder ein Praktikum nach dem Studium? Begründen Sie Ihre Meinung mit mindestens zwei Argumenten. **15 Punkte**

SUBIECTUL al II-lea

(30 de puncte)

Im Anhang der Komödie „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt finden sich die „21 Punkte zu den Physikern“, darunter der folgende Punkt: „Eine Geschichte ist dann zu Ende gedacht, wenn sie ihre schlimmstmögliche Wendung genommen hat.“

Erläutern Sie ausgehend von diesem Zitat die Dramentheorie Dürrenmatts für ein Werk Ihrer Wahl.

Beachten Sie dabei Folgendes:

- Inhalt und Problematik des Werkes;
- Zeitgeschichtlicher Hintergrund;
- Merkmale der Dramentheorie Dürrenmatts;
- Schlussfolgerungen.

SUBIECTUL al III-lea

(30 de puncte)

Sie lesen folgende Anzeige:

Lernen Sie Schönstadt kennen!
Lernen Sie unsere Stadt und gleich auch nette Leute kennen!
Das Stadtteilzentrum am Park bietet einen Kurs für Neu-Zugezogene zwischen 25 und 35 Jahren an.
Unser nettes, erfahrenes Zweier-Team Senta Hagen und Joachim Knapp bietet Ihnen in entspannter Atmosphäre:

- gemeinsame kulturelle Aktivitäten (Theater, Kino, Konzert, ...),
- Ausprobieren von Sportmöglichkeiten,
- lockere Treffs (Grillen im Park, Kneipenbesuche),
- Stadtführung und Vorträge zu Wissenswerten über unsere Stadt.

Kosten für 10 Abende inklusive Eintritte 100 €.

Anmeldung und weitere Informationen: Stadtteilzentrum am Park, Parkstraße 25, 54321 Schönstadt

Sie haben an dem Kurs teilgenommen. Leider waren Sie überhaupt nicht zufrieden: Unter anderem wurde der Kurs nicht von einem erfahrenen Zweier-Team geleitet, sondern von ständig wechselnden unerfahrenen Praktikantinnen und Praktikanten. Außer einem Kinobesuch gab es keinerlei kulturelle oder sportliche Aktivitäten, die Gruppe saß meistens nur im Gruppenraum des Stadtteilzentrums zusammen. Von den anderen Teilnehmenden war nur die Hälfte in dem angegebenen Alter.

Schreiben Sie einen Beschwerdebrief an die Leitung des Stadtteilzentrums. Sie heißen Peter Radovici und wohnen in der Bahnhofsstraße 45, 54321 Schönstadt.